[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/108166 vom 05.05.2024]

Objekt:	Brustspange
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	II C 2348

Beschreibung

Konusförmige, mit geometrischen oder floralen Mustern verzierte Brust- oder Hemdspangen gehörten zur ländlichen Frauentracht der nahe an der russischen Grenze wohnenden Setu (Setukesen). Typisch für die Festkleidung war der außergewöhnlich üppige Silberschmuck.
Deutschstämmige Goldschmiede, deren Vorfahren bereits im späten Mittelalter im heutigen Baltikum in dieser Zunft arbeiteten, hatten sich im 18. und 19. Jh. auf die Herstellung von Schmuckspangen dieser Art spezialisiert. Sie lebten in den umliegenden Städten und verkauften den Schmuck an die Landbevölkerung.

Angaben zur Herkunft:
1885
Estland (Republik)
Südost-Estland (Region)
Setu (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Schmiedearbeit, graviert, gepunzt
Maße:	Durchmesser: 16 cm; Höhe: 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1885
	wer	Setukesen
	wo	Estland
Hergestellt	wann	1885
	wer	

wo Setumaa

Schlagworte

- Brustschmuck